

Überblick: Autos mit Rußpartikelfilter

Beitrag von „Thanandon“ vom 31. März 2005 um 08:41

Wegen der aktuellen Diskussion über den Rußpartikelaustritt von Dieselmotoren haben wir eine Liste der Modelle erstellt, für die Partikelfilter erhältlich sind. Die wichtigsten Autobauer werden nachfolgend von A bis Z unter die Lupe genommen.

Der Ingolstädter Automobilhersteller Audi hat den Filter derzeit zum Aufpreis von 690 Euro für die Modelle A4 Avant 3.0 TDI, A6 Avant 3.0 TDI und A8 3.0 TDI im Angebot. Für den A3 Sportback 2.0 TDI, den A4 Avant 2.0 TDI, den A6 Avant 2.0 TDI und den A6 Avant 2.7 TDI ist die Einführung eines Filters im Laufe dieses Jahres zum Preis von 570 bis 690 Euro geplant.

Der Münchner Autobauer BMW bietet den Partikelfilter bisher für sechs Modelle an. Beim 320d kostet der Filter einen Aufpreis von 580 Euro. Beim 525d Touring, 530d Touring, 535d Touring, 730d und 745d ist der Rußfilter serienmäßig vorhanden.

Der französische Autobauer Citroen bietet folgende Diesel-Fahrzeuge mit Partikelfilter serienmäßig an: Xsara Picasso HDi 110 FAP Confort, C4 HDi FAP 110 VTR Coupé oder Style Limousine, C4 HDi FAP 135 FAP VTR Plus Coupé oder Limousine, C5 HDi 110 FAP Style Limousine oder Kombi, C5 HDi 135 FAP Tendance Limousine oder Kombi, der C8 2.0 HDi 110 X FAP Style und der C8 2.2 HDi 130 SX FAP Confort. Für kleinere Motoren ist der Filter nicht erhältlich.

Den Ulysse 2.2 JTD und den Lancia Phedra 2.2 16 V JTD bietet der italienische Automobilhersteller Fiat serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter an. Für den neuen Croma ist ein solches System für Juni zur Markteinführung geplant.

Zu einem Aufpreis von 750 Euro bietet der Kölner Autobauer Ford den Filter für einige seiner Modelle an. Der Focus TDCi 1.6, der Focus TDCi 2.0, der Focus C-MAX TDCi 1.6 und der Focus C-MAX TDCi 2.0 können auf Wunsch mit dem System ausgestattet werden.

Mercedes Benz hat den Partikelfilter ab Juni serienmäßig für das T-Modell der C 320 CDI Limousine in der Ausstattung. Für die Modelle A 160 CDI, A 180 CDI, A 200 CDI, C 200 CDI Limousine/T-Modell, C 220 CDI Limousine/T-Modell, E 200 CDI, E 220 CDI Limousine/T-Modell, E 280 CDI Limousine/T-Modell, E 320 CDI Limousine/T-Modell, S 320 CDI, Viano 2.0 CDI, Viano 2.2 CDI verlangt das Unternehmen einen Mehrpreis von 545 Euro bis 806 Euro. Nach neuesten Aussagen von Mercedes sollen ab Herbst alle Fahrzeuge mit Dieselmotoren den Filter in Serie erhalten.

Der Opel Astra /Caravan 1.9 CDTI Ecotec, der Astra /Caravan 1.9 CDTI Ecotec, und der Astra GTC 1.9 CDTI Ecotec werden vom Rüsselsheimer Automobilhersteller Opel zu einem Aufpreis

von 750 Euro mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattet. Beim Vectra /Caravan 1.9 CDTI Ecotec, Vectra /Caravan 1.9 CDTI Ecotec, Signum 1.9 CDTI Ecotec und dem Signum 1.9 CDTI Ecotec gibt es das System bereits jetzt serienmäßig. Die standardmäßige Ausstattung des Zafira 1.9 CDTI Ecotec in allen Leistungsstärken ist für den Juni dieses Jahres geplant.

Die meisten Dieselmotoren des französischen Autobauers Peugeot sind in allen Ausstattungsvarianten serienmäßig mit dem Filtersystem ausgestattet. Der kleinste Diesel mit 51 kW/70 PS rollt ohne FAP-System zum Kunden. Folgende Modelle haben den Filter ohne Aufpreis: 206 Grand Filou HDi FAP 110, 206 CC Filou HDi FAP 110, 206 SW Grand Filou HDi FAP 110, 307 Grand Filou HDi FAP 110, 307 HDi FAP 135, 307 Break Grand Filou HDi FAP 110, 307 Break Tendance HDi 135, 307 SW HDi FAP 110, 406 Coupé HDi FAP 135, 407 Esplanade HDi FAP 110, 407 Esplanade HDi FAP 135, 407 SW HDi FAP 110, 407 SW HDi FAP 135, 607 Prémium HDi FAP 135, 607 Prémium HDi FAP 205 Auto, 807 Esplanade HDi FAP 110, 807 Esplanade HDi FAP 130 und 807 Platinum Pullmann HDi FAP 130.

Renault hat für zwei seiner Modelle Laguna/Grandtour 2.2. dCi FAP und Vel Satis 2.2 dCi FAP den Partikelfilter serienmäßig im Angebot. Für den Laguna/Grandtour 1.9 dCi FAP wird es den Filter ab Juni für beide Karosserievarianten serienmäßig geben.

Der schwedische Autobauer Saab bietet den 93 1.9 TiD in beiden Dieselmotorisierungen serienmäßig mit einem Partikelfilter an.

Skoda stattet ab dem dritten Quartal dieses Jahres den Octavia 2,0 als Limousine, als Kombi und den Superb 2,0 mit dem Rußpartikelfilter aus. Der Autobauer verlangt dafür einen Mehrpreis von 550 Euro.

Der japanische Automobilhersteller Toyota bietet bisher den Avensis D-Cat zu einem Aufpreis von 800 Euro mit einem Filter an. Ab Juli 2005 soll der Avensis 2,2 D-Cat serienmäßig damit ausgestattet werden.

Volvo hat für seine Modelle S40 2.0 D und V50 2.0 D die Ausstattung mit einem Partikelfilter im Angebot. Das Unternehmen verlangt dafür einen Mehrpreis von 600 Euro.

Volkswagen stattet seine Modelle Passat 2.0 TDI, Phaeton V6 TDI 3.0, Touareg V6 TDI 3.0 und Touareg V10 TDI serienmäßig mit einem Filter aus. Für den Golf 2.0 TDI, den Golf Plus 2.0 TDI und den neuen Passat 2.0 TDI kann das System zu einem Aufpreis von 565 Euro bestellt werden. (ar/sb/nic)

[Quelle](#)

Beitrag von „Xapathan“ vom 31. März 2005 um 12:07

Zitat von Thanandon

Volkswagen stattet seine Modelle ... Touareg V10 TDI serienmäßig mit einem Filter aus.

Davon hab ich noch nichts bemerkt!

Hat jemand schon eine Info, ob es einen Nachrüstsatz gibt? Kosten?

Beitrag von „tengel“ vom 31. März 2005 um 13:34

V 10 und V 6 TDI spätestens seit Bestellung Okt. 2004 serienmäßig mit DPF ! Leider noch nicht für R5. Es wird vermutet, dass dadurch die Motorleistung zu sehr herabgesetzt wird. Ansonsten habe ich keine näheren Kenntnisse was den R5 betrifft. Es müsste bei einer Nachrüstsatz endlich mal Klartext geredet werden, was die technischen Daten angeht. Also negative Wirkung auf den Wirkungsgrad des Motors oder nicht

Beitrag von „Insch“ vom 31. März 2005 um 21:53

Ich hab mal gehört, daß der V-10 bereits ab Modelljahrgang 05 serienmäßig mit Partikelfilter ausgestattet ist. Weiß da jemand was genaueres

Insch

PS: Vom 07 -10 April findet im Messezentrum Sinnsheim die Car & Sound statt. Für alle zur Info die mit dem Soundsystem des Dicken noch nicht genug haben.

Beitrag von „andreas“ vom 31. März 2005 um 21:56

In den aktuellen VW-Pospekten steht eindeutig drin:

V6TDI und V10TDI mit DPF und Euro 4.



andreas

Beitrag von „Xapathan“ vom 31. März 2005 um 23:42

Zitat von Insch

Ich hab mal gehört, daß der V-10 bereits ab Modelljahrgang 05 serienmäßig mit Partikelfilter ausgestattet ist. Weiß da jemand was genaueres

Meiner ist MJ 05 und hat keinen Filter.

Beitrag von „nachbar“ vom 1. April 2005 um 07:48

Zitat von Xapathan

Hat jemand schon eine Info, ob es einen Nachrüstsatz gibt? Kosten?

In der Sendung Quer vom BR wurde gestern - angeblich die einzige - Firma vorgestellt, die einen Feinstaubfilter zum Nachrüsten für so gut wie jedes Fahrzeug hat oder machen kann. Leider habe ich mir den Firmennamen nicht gemerkt, da ich ihn heute im INet nochmals nachlesen wollte um ihn hier zu posten, jedoch - shit happens - der Beitrag im INet geht auf diese Firma leider nicht ein. 😞

Deshalb die Wiederholungstermine der Sendung:

quer sehen Sie donnerstags um 20.15 Uhr im Bayerischen Fernsehen. Die Wiederholung läuft **freitags um 11.45 Uhr**. 3sat zeigt quer **samstags um 12.15 Uhr**, Das Erste in der Nacht von Freitag auf Samstag. Sie können quer auch auf Video beziehen: beim [BR-Mittschnittservice](#) .

Hoffe auf diese Weise kommen einige an das Teil...

Beitrag von „hrohunter“ vom 1. April 2005 um 07:54

Zitat von andreas

In den aktuellen VW-Pospekten steht eindeutig drin:

V6TDI und V10TDI mit DPF und Euro 4.



andreas

Moin,

was mich heftig irritiert, ist die Aussage von EU-Kommissar Verheugen gestern abend in der Sendung "Berlin-Mitte": Fahrzeuge mit DPF erfüllen die Euro **5** !?! Weiß da jemand mehr, wie das gemeint ist? Meiner Ansicht hat doch zum Beispiel der V6TDI den drin, erfüllt aber nur die Euro4???

Gruß aus dem Nordosten

Beitrag von „Xapathan“ vom 1. April 2005 um 08:00

Zitat von nachbar

Leider habe ich mir den Firmennamen nicht gemerkt, [...] Hoffe auf diese Weise kommen einige an das Teil...

check this out:

<http://www.dieselrussfilter.de/deutsch/index2.html>

<http://www.twintec.de/index-de.html>

Erster Rußpartikelfilter zum Nachrüsten

Die Einführung von Diesel-Partikelfiltern durch deutsche Autoindustrie ist ein zäher Prozess. Zwar stellten die großen Hersteller in den letzten Monaten nach und nach Produkte für Neuwagen vor, verweigern jedoch die Entwicklung von Filtern zum Nachrüsten. Das Rennen macht nun ein kleines Unternehmen: Twin-Tec bei Bonn.

Kleiner schlägt die Großen: Firma Twin-Tec bietet erste Nachrüstlösung für Dieselrußfilter an
Großbildansicht

Kleiner schlägt die Großen: Firma Twin-Tec bietet erste Nachrüstlösung für Dieselrußfilter an
Frankfurt/Main - Das Thema Diesel-Partikelfilter hat die deutsche Automobilindustrie lange Zeit ignoriert. Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt stellen jetzt zwar alle großen Hersteller entsprechende Filtersysteme vor - allerdings nicht für alle Fahrzeugklassen und zum Teil nur gegen Aufpreis. Und bei den Filtern zum Nachrüsten scheint sich die Geschichte nun zu wiederholen.

Ein nachträglicher Einbau eines Partikelfilters sei zwar möglich, wegen der hohen Kosten aber nicht zu vertreten, heißt es unisono bei den Herstellern. Um den Filter durch Verbrennung zu säubern, seien hohe Abgastemperaturen nötig, die sich nur durch Eingriff ins Motormanagement erzielen ließen, begründen die Firmen ihre Haltung.

Die Zuliefer-Industrie stößt ins gleiche Horn: Bosch aus Stuttgart hat zwar auf der IAA angekündigt, im Jahr 2005 in die Produktion von Partikelfiltern einzusteigen. An eine Nachrüstlösung ist aber vorerst nicht gedacht. Eberspächer mit Sitz in Esslingen liefert zwar vom Herbst 2003 an beschichtete Filter in Serie an Renault. Gedanken über eine Nachrüstlösung will sich das Unternehmen laut Sprecher Klaus Teubner aber erst dann machen, "wenn unsere Kunden das wollen".

Diese Haltung der Großen freut die Kleinen: Das Unternehmen Twin- Tec aus Königswinter bei Bonn landete bereits vor der IAA einen Coup, indem es den ersten Rußfilterkat zur Nachrüstung für Dieselfahrzeuge ankündigte.

Der Ansatz ist einfach: Auch bei Twin-Tec weiß man, dass eine optimale Säuberung der Abgase nur mit größtem technischen und finanziellen Aufwand möglich ist - eine unrealistische Perspektive für den Nachrüstmarkt. Der von dem Unternehmen entwickelte Filter lässt daher mehr Partikel durch als die ab Werk eingebauten Anlagen. Dafür bleiben die Kosten mit rund 650 Euro inklusive Einbau im Rahmen, auch die Gefahr eines Mehrverbrauchs soll nicht bestehen. "Man kann sich das ähnlich vorstellen wie in den achtziger Jahren, als unregelmäßige Katalysatoren zum Nachrüsten angeboten wurden", sagt Technikleiter Uwe Israel.

Der wartungsfreie Rußfilter von Twin-Tec wird anstelle des serienmäßigen Oxidations-Katalysators in die Abgasanlage eingesetzt. Im Gegensatz zu den ab Werk erhältlichen Systemen arbeitet die Twin-Tec-Lösung mit offenen Kanalstrukturen. Dadurch soll ein Verstopfen des Filters verhindert werden. Die Partikel werden durch schaufelartige Einschnitte in einer Folie abgelenkt. Während die größeren Teilchen ins Freie gelangen, bleiben die kleinen in einem Vlies hängen, wo sie durch Oxidation unschädlich gemacht werden.

Das Twin-Tec-System erreicht seine größte Wirkung also bei den kleinen Partikeln - und genau das sind die gefährlichen, da die größeren ohnehin nicht die Lunge erreichen, sondern meist schon in der Nase hängen bleiben. Der Hersteller spricht von einer 40- bis 50-prozentigen Verringerung des Partikelmassen-Ausstoßes. Bezogen auf die Zahl der Teilchen soll der


Rückgang aber mehr als 90 Prozent betragen. "Und die Zahl der Partikel ist der viel entscheidendere Wert", sagt Israel.

Der Twin-Tec-Filter soll im Frühjahr 2004 auf den Markt kommen und in individuellen Einbausätzen für gängige Fahrzeugtypen angeboten werden. Schon jetzt verzeichnet bei Twin-Tec eine "überwältigende Resonanz", so Sprecher Rainer Werthmann.

Von Tobias Wiethoff, gms

Beitrag von „andreas“ vom 1. April 2005 um 08:02

Hallo Roland,

die Euro 5 ist noch nicht in Kraft, wenn ich mich richtig erinnere. Werben aber einige Hersteller schon seit geraumer Zeit mit, dass ihre Fahrzeuge schon diese Norm erfüllen würden. Ich traue den Brüsseler und Berliner "Altherrenclubs" eh nicht über den Weg, wenn sie Kohle brauchen gibt's bestimmt auch schon Euro 6, 7, etc. in der Schublade, einfach zu ziehen und Kasse auf. 

Gruß
andreas

Beitrag von „nachbar“ vom 1. April 2005 um 08:10

Zitat von Xapathan

Ein nachträglicher Einbau eines Partikelfilters sei zwar möglich, wegen der hohen Kosten aber nicht zu vertreten, heißt es unisono bei den Herstellern. Um den Filter durch Verbrennung zu säubern, seien hohe Abgastemperaturen nötig, die sich nur durch Eingriff ins Motormanagement erzielen ließen, begründen die Firmen ihre Haltung.

Der DPF war angeblich selbstreinigend und ohne Eingriff in Motormanagement. Reinigungsleistung bis ca. 80% (bei Serienfahrzeugen werden zwischen 90 bis 97%) und die Kosten lagen so ca. bei 650 €uronen, wenn ich mich recht erinnere.

Beitrag von „nachbar“ vom 1. April 2005 um 08:16

Zitat von andreas

die Euro 5 ist noch nicht in Kraft, wenn ich mich richtig erinnere.

Die Euro 5 soll angeblich Ende dieses oder Anfang nächstes Jahr verabschiedet werden. Dabei wird nochmals eine drastische Reduzierung der Feinstaubpartikel angestrebt.

[Hier](#) ist eine Beschreibung der verschiedenen Euro Abgasnormen.

Beitrag von „andreas“ vom 1. April 2005 um 09:08

Kasupke sagt, wie es ist! (ein Berliner Taxifahrer aus dem Leben!)




Zitat von Kasupke

Det ganze theater umme Feinstaub legt sich eenem langsam uffs Jemüt. Nu schreien wieda alle nach Fahrverbot, dabei hat inne "Tagesthemen" een renommierta Professor jesagt: Viel jefährlicha als der Dieselruß sei der Staub inne Wohnung! Die Luft draußen sei fünfmal besser als drinnen. Und dettet sinnvoll sei, jedem Bürjer 200 Euro inne Hand zu drücken, damita sich nen ordentlichen Staubsaujer koofen kann. Tja, wat nu? Na, den Brüsseler Bürokraten wird schon wat einfallen. Wahrscheinlich, det wa det Atmen besa janz einstellen.....

Alles anzeigen

Beitrag von „hrohunter“ vom 1. April 2005 um 09:35

Danke Andreas und TH,

die anderen Beiträge haben auch geholfen . Das ist alles ein bißchen verwirrend. Doch Euro 4 ist ja wohl derzeit das beste, was es derzeit gibt. Und die hat ja mein bestellter V6 TDI  

Gruß Roland

Beitrag von „TJ2“ vom 1. April 2005 um 12:23

Zum Thema Nachrüstsatz Fa. TwinTec:

Habe bereits vor ca. 10 Monaten bei TwinTec nachgefragt, wann ein DPF für meinen R5 TDI Schalter EZ 01/04 verfügbar ist. Antwort: Lieferprogramm wird erst erweitert, wenn Klarheit über eine evtl. Steuerbefreiung herrscht.

Seit der Zeit verfolge ich immer wieder einmal das verfügbare Lieferprogramm bei TwinTec. Hat sich seit 10 Monaten nicht verändert, d. h. auch die gelb markierten Einträge (in Vorbereitung) sind immer noch gelb, heisst seit mind. 10 Monaten "in Vorbereitung".

Habe vor ca. 4 Wochen wieder an TwinTec geschrieben und mitgeteilt, dass mir die Steuerbefreiung ziemlich egal ist, hauptsache ich komme an einen Nachrüst DPF ran. Habe lediglich eine automatisierte Antwort bekommen mit "Vielen Dank für Interesse, bla bla bla. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Verfügbarkeiten unserer Website" (die sich seit 10 Monaten nicht verändert hat).

Soviel zum Nachrüstsatz eines DPF für den R5 TDI bei TwinTec. Und VW lässt uns anscheinend auch im Regen stehen!?

Gruss
Thomas

Beitrag von „Akue“ vom 1. April 2005 um 13:00

Ich frage mich, was das für den Wiederverkaufswert meines R5 bedeutet. Bei der gegenwärtigen Feinstaubdiskussion (die übrigens hier in Belgien noch nicht stattfindet, obwohl die Werte in Lüttich und Brüssel nicht besser sein dürften als die in München oder Berlin) werden wir uns wohl von dem Gedanken verabschieden können, einen R5 anständig zu verkaufen. 🚗

Wenn es keine DPF-Lösung für den R5 geben sollte, werden wir aber auch künftig in die Röhre schauen beim Wiederverkauf, es sei denn wir behalten das Auto 25 Jahre und bekommen dann eine H-Nummer (bis dahin allerdings hätten wir den Staatshaushalt mit Straf- und Zusatz- und Böse-Böse-Steuern kräftig saniert).



Beitrag von „nachbar“ vom 1. April 2005 um 13:15

Zitat von Akue

Bei der gegenwärtigen Feinstaubdiskussion (die übrigens hier in Belgien noch nicht stattfindet, obwohl die Werte in Lüttich und Brüssel nicht besser sein dürften als die in München oder Berlin)

Kann aber auch an den Messpunkten liegen! In Köln wird z.B. auch an der Stadtgrenze und Wohngegend gemessen. Das könnte in anderen Städten auch der Fall sein.

Siehe hier: München als "dreckigste Stadt Deutschlands" - für die bayerische Vorzeigemetropole ein enormer Image-Schaden. In Wirklichkeit aber ist München nicht die dreckigste, sondern eher die ehrlichste Stadt Deutschlands. Andere Großstädte messen einfach nur geschickter. [Quelle](#)

Oder hier: Wer misst wo - und wie? Otto Wunderlich, der Vizepräsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt betont, dass die Feinstaubbelastung in München ehrlich ermittelt werde. Gemessen werde auch an hoch belasteten Orten mit Wohnbevölkerung. Manche Städte seien an solchen Stellen nicht vertreten, kritisiert der Experte. Dies sei ein Grund dafür, dass München so rasch den Grenzwert überschritten habe. Auch der Verkehrsexperte Tilmann Heuser vom Bund Naturschutz bemängelt die Schummelei beim Aufstellen der Feinstaub-Messstationen. Die Stationen in einigen deutschen Städten seien nicht optimal platziert, ein Beispiel dafür sei Köln. [Quelle](#)

Wenn Ihr Euch einen aktuellen Überblick verschaffen wollt, könnt Ihr [diese Seite](#) aufrufen. Hier kann ein detaillierter Überblick über D oder auch die verschiedenen Länder gewählt werden. (Sorry nur D) nicht Welt oder EU!

Diese Karte beinhaltet aber auch die Problematik der Messpunkte. Also treue keiner Statistik, die nicht selbst gefälscht wurde!

Beitrag von „nachbar“ vom 1. April 2005 um 13:19

Habe eine Quelle gefunden, was Verheugen plant.

Zitat von hrohunter

Moin,

was mich heftig irritiert, ist die Aussage von EU-Kommissar Verheugen gestern abend in der Sendung "Berlin-Mitte": Fahrzeuge mit DPF erfüllen die Euro **5** ?!? Weiß da jemand mehr, wie das gemeint ist? Meiner Ansicht hat doch zum Beispiel der V6TDI den drin, erfüllt aber nur die Euro4

Verheugen plant eine weitere Verschärfung: "Verheugen lehnt Forderungen der deutschen Wirtschaft nach Lockerung der Feinstaubgrenzwerte kategorisch ab - das sei "barer Unsinn". Außerdem warf Verheugen den Kommunen vor, zu spät auf die seit Jahren angekündigten Grenzwerte reagiert zu haben. Er kündigte zugleich für 2005 eine Verschärfung der Grenzwerte für den Schadstoffausstoß von Autos und Lastwagen an. Der Grenzwert für Dieselpartikel soll auf **fünf Milligramm** herabgesetzt werden, so dass kein Dieselfahrzeug ohne Rußfilter diese Werte einhalten könne." [Quelle](#)

Das Kernproblem wird aber in der Öffentlichkeit wieder nicht diskutiert! Die Hauptverursacher sind der Schwerverkehr!

"Die Feinstäube, die von Dieselfahrzeugen verursacht werden, machen einen wesentlichen Anteil der kleinsten Feinstaubpartikel aus. Im Straßenverkehr sind es vor allem die Lastkraftwagen, die den Dieselruß verursachen. Die schweren Nutzfahrzeuge blasen rund die Hälfte aller Dieselpartikel in die Luft." siehe Bild [Quelle](#)

Beitrag von „Heinz“ vom 1. April 2005 um 16:03

Zitat von nachbar

(...)Das Kernproblem wird aber in der Öffentlichkeit wieder nicht diskutiert! Die Hauptverursacher sind der Schwerverkehr!

"Die Feinstäube, die von Dieselfahrzeugen verursacht werden, machen einen wesentlichen Anteil der kleinsten Feinstaubpartikel aus. Im Straßenverkehr sind es vor allem die Lastkraftwagen, die den Dieselruß verursachen. Die schweren Nutzfahrzeuge blasen rund die Hälfte aller Dieselpartikel in die Luft." siehe Bild [Quelle](#)

Leider wird immer wieder **Ruß** und **Feinstaub** in einen Topf geworfen. Schwere Nutzfahrzeuge erzeugen **Ruß**, welcher sichtbar ist und stinkt, aber für den Menschen meist relativ ungefährlich ist. **Feinstaub**, *Ruß* in kleinster nicht sichtbarer und nicht riechbarer Form, wird vor allem von hochverdichteten Motoren, den TDI Motoren erzeugt. Dieser **Feinstaub** ist das eigentliche Problem, da er hochgradig krebserregend ist, und auch Asthma auslösen kann.

Medien, Politiker, Organisationen und Verbände scheinen sich momentan (mal wieder) zu überschlagen an Ideen, Vorschlägen und Schuldzuweisungen. Hilfreich ist das ganze nicht - Leider!

Gruß
Heinz

Beitrag von „Wolf“ vom 1. April 2005 um 23:14

Neu

<http://auto.t-online.de/c/38/21/21/3821218.html>

Ig Wolf

Beitrag von „agroetsch“ vom 1. April 2005 um 23:21

Hallo Wolf,

der Link funzt irgendwie nicht.. Habe es mal rauskopiert:

<http://auto.t-online.de/c/38/21/21/3821218.html>

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 1. April 2005 um 23:27

Die Bandbreite für das Nachrüstangebot reicht laut VW vom Polo über den Golf IV und Golf V, Bora, Touran, Caddy, New Beetle und den Passat der fünften Generation bis zum Sharan und zum aktuellen Multivan sowie dessen Vorgängermodell

Ja toll dass sie den Touareg auch berücksichtigt haben. Aber was soll, wir fahren ja auch nur aus Spaß durch die Gegend, da kann man ihn auch ruhig stehen lassen. 🚗

Beitrag von „agroetsch“ vom 1. April 2005 um 23:41

Jaaa aber der aktuelle Multivan klingt doch nicht schlecht. Der hat ja auch den R5 Motor drin, in der Top-Variante!

Beitrag von „Thanandon“ vom 3. April 2005 um 10:02

Die Autos mit Rußpartikelfilter

Feinstaub: Welche Pkw sollte man kaufen, lohnt sich die Umrüstung?

In der aktuellen Diskussion um überschrittene Feinstaubgrenzwerte raten die Automobilclubs zum Abwarten. Sie sehen derzeit keine dringende Notwendigkeit, ältere Diesel-Pkw mit Partikelfiltern auszurüsten. Dagegen empfehlen sie, beim Kauf von Neufahrzeugen auf einen Filter zu achten. "Dafür spricht schon ein finanzielles Argument", so Sven Janssen vom Automobilclub von Deutschland (AvD). So erhöhe ein ab Werk eingebauter Filter den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs erheblich.

Da noch immer nicht alle Hersteller für ihre Dieselmotore Filter anbieten, sollten Neuwagenkäufer entweder genau überlegen, ob sie noch ein Fahrzeug ohne Filter kaufen, mit dem Kauf abwarten oder eben ein anderes Fahrzeug wählen, das den Filter schon besitzt. Auch Gert Schleichert vom Auto Club Europa (ACE) rät von Neuwagen ohne Filter ab: "Neue Dieselfahrzeuge sollten nur noch dann zugelassen werden, wenn sie dem Stand heutiger Technik entsprechen."

Zurückhaltend sind die Clubs dagegen beim Thema Nachrüstung. Zwar befürworten sie grundsätzlich Rußfilter für ältere Diesel "aus ökologischer Sicht" und als "umweltpolitischen Beitrag", wie es beim ACE heißt. Allerdings müsse es dafür steuerliche Anreize geben. Bislang gebe es lediglich eine Absichtserklärung der Bundesregierung, die Filternachrüstung mit 250 Euro zu fördern. Ein weiterer Grund: "Es ist noch nicht klar, ob es in Gegenden mit hoher Feinstaubbelastung tatsächlich zu Fahrverboten für ungefilterte Diesel-Pkw kommt", so Janssen. Selbst wenn es tatsächlich zu Fahrverboten käme, könne niemand sagen, wie diese umgesetzt werden sollen: "Woran erkennt denn der Polizist, daß ein Fahrzeug einen Rußfilter hat oder nicht?" Laut Janssen gibt es keine Regelung zur Kennzeichnung. Um bei Fahrverboten sicher zu gehen, müßte die Polizei jeden Diesel "aufbocken und nachschauen". (gms)

ÜBERSICHT: WER DEN FILTER SCHON AB WERK ANBIETET Auslieferung ab Serie/Aufpreis (in)
AUDI A3 2.0 TDI Juni 2005 Aufpreis 570 A4 2.0 TDI, A6 2.0 TDI 3.Quartal 2005 Aufpreis 570 A4 3.0 TDI, A6 3.0 TDI, A8 3.0 TDI sofort Aufpreis 690 A6 2.7 TDI 3.Quartal 2005 Aufpreis 690 BMW 320d März 2005 Aufpreis 580 525d, 530d, 535d, 730d, 745d sofort serienmäßig CITROEN Xsara HDi 110 FAP, C4 HDi FAP 110, C4 HDi sofort serienmäßig FAP 135, C5 HDi 110 FAP, C5 HDi 135 FAP, C8 2.0 HDi 110 X FAP*, C8 HDi 130 SX FAP* FIAT Ulysse 2.2 JTD*, Lancia Phedra 2.2 16V JTD* sofort serienmäßig Croma Juni 2005 serienmäßig FORD Ford Focus TDCi 1.6, Ford Focus TDCi 2.0, Focus sofort Aufpreis 750 C-Max TDCi 1.6, Focus C-MAX TDCi 2.0 MERCEDES-BENZ A 160 CDI, A 180 CDI, A 200 CDI, sofort Aufpreis 545 C 200 CDI, C220 CDI, E 200 CDI, E 220 CDI sofort Aufpreis 580 C 320 CDI 2.Quartal 2005 serienmäßig E 280 CDI sofort serienmäßig E 320 CDI, S 320 CDI sofort Aufpreis 696 Viano 2.0 CDI, Viano 2.2 CDI sofort Aufpreis 806 OPEL Astra 1.9 CDTI, Astra GTC 1.9 CDTI sofort Aufpreis 750 Vectra 1.9 CDTI, Signum 1.9 CDTI sofort serienmäßig Zafira 1.9 CDTI Juli 2005 serienmäßig PEUGEOT 206 HDi FAP 110 sofort serienmäßig 307 HDi FAP 110, 307 HDi FAP 135 sofort serienmäßig 406 HDi FAP 135*, 407 HDi FAP 110, 407 HDi FAP 135 sofort serienmäßig 607 HDi FAP 135*, 607 HDi FAP 205 sofort serienmäßig 807 HDi FAP 110*, 807 HDi FAP 130* sofort serienmäßig RENAULT Laguna 1.9 dCi FAP Juni 2005 serienmäßig Laguna 2.2 dCi FAP, Vel Satis 2.2 dCi FAP sofort serienmäßig SAAB 93 1.9 TiD sofort serienmäßig SKODA Octavia 2.0, Superb 2.0 3.Quartal 2005 Aufpreis 550 TOYOTA Avensis D-Cat sofort Aufpreis 800 Avensis 2.2 D-Cat Juli 2005 serienmäßig VOLVO S40 2.0 D, V50 2.0 D sofort Aufpreis 600 VW Golf 2.0 TDI, Golf Plus 2.0 TDI 2.Halbjahr 2005 Aufpreis 565 Passat 2.0 TDI-neu sofort Aufpreis 565 Passat 2.0 TDI- Variant, Phaeton V6 TDI 3.0, sofort serienmäßig Touareg V6 TDI 3.0, Touareg V10 TDI Die Tabelle beruht auf Angaben des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), Stand: 30. März 2005. Aufgenommen sind nur Fahrzeuge, die bis zum 3. Quartal 2005 verkauft werden. Manche Hersteller wie Mercedes, BMW, VW und Audi haben angekündigt, die Einführung von Filtern zu beschleunigen. Die mit einem * versehenen Modelle erfüllen die Abgasnorm Euro3, alle anderen Euro4.

erschienen am 2. April 2005 in Auto & Motor

[Quelle](#)

Beitrag von „Sasha888“ vom 4. April 2005 um 09:36

Info : Es gibt noch die Fa. HJS

Deren Lieferprogramm sieht so aus : (geplant, aber da hat der R5 sogar schon eine Artikelnummer)

http://www.hjs.com/download/lieferprg_2005.pdf

Momentan fahre ich noch einen Golf IV mit TDI....eigentlich wollte ich mir auch einen R5 oder V6 zulegen.....aber bei der Diskussion hier in Deutschland (und dem Verbrauch des V6 TDI) überlege ich ernsthaft, ob ich nicht aus den USA im nächsten Frühjahr einen 2005er V8 selbst importiere. Der verbraucht bei moderaten Fahrweise auch "nur" 14,5 Liter (allerdings Super...) - na ja : dafür stimmt die Steuer.....und in USA ist die Ausstattung serienmäßig BESSER.

Soweit der Theoretiker unter euch...:D

Sasha888

Beitrag von „Kalli“ vom 4. April 2005 um 09:44

habt ihr das schon gelesen?

http://www.tagesschau.de/aktuell/meldun...56_REF1,00.html

Gruß Andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. April 2005 um 10:49

Zitat von Kalli

habt ihr das schon gelesen?

http://www.tagesschau.de/aktuell/meldun...56_REF1,00.html

Gruß Andreas

Das ist ja nochmal eine ganz neue Sichtweise... Dass durch den Einsatz von Additiven beim DPF die krebserregenden Stoffe auch zunehmen, hat Heinz hier irgendwo schon mal gepostet. Aber dies hier war mir auch neu 🤔

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 4. April 2005 um 12:02

Zitat von agroetsch

Das ist ja nochmal eine ganz neue Sichtweise... Dass durch den Einsatz von Additiven beim DPF die krebserregenden Stoffe auch zunehmen, hat Heinz hier irgendwo schon mal gepostet. Aber dies hier war mir auch neu 🤔

Zack, so schnell geht das und schon sind die RPF Besitzer die eigentlichen Krebserzeuger. Mit anderen Worten, so ein schön alter MB 123 200D Bj 1978 ist das eigentliche umweltverträgliche Auto. Naja, mal sehen was morgen "ungefiltert" durch die Presse gejagt wird. Vielleicht ist dann Radioaktivität gesund.

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. April 2005 um 12:05

Zitat von Rocky Mountain

Zack, so schnell geht das und schon sind die RPF Besitzer die eigentlichen Krebserzeuger. Mit anderen Worten, so ein schön alter MB 123 200D Bj 1978 ist das eigentliche umweltverträgliche Auto. Naja, mal sehen was morgen "ungefiltert" durch die Presse gejagt wird. Vielleicht ist dann Radioaktivität gesund.

Ja in der augenblicklichen Situation gibt halt jeder "Experte" seinen Senf dazu.. Ich halte auch nicht viel davon, zumal man als Laie ja nun wirklich nicht mehr versteht was denn nun gut und was schlecht ist.

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 4. April 2005 um 12:09

Zitat von agroetsch

Ja in der augenblicklichen Situation gibt halt jeder "Experte" seinen Senf dazu.. Ich halte auch nicht viel davon, zumal man als Laie ja nun wirklich nicht mehr versteht was denn nun gut und was schlecht ist.

Hauptsache es werden erst einmal alle verunsichert. Dann wird ein Sündenbock ermittelt und der wird dann unter dem Getöse der jolenden Masse öffentlich hingerichtet. Sinnbildlich gesprochen.


Das wird dann der gemeine Dieselfahrer ohne RPF sein.

Beitrag von „nachbar“ vom 4. April 2005 um 12:11

Zitat von agroetsch


Ja in der augenblicklichen Situation gibt halt jeder "Experte" seinen Senf dazu.. Ich halte auch nicht viel davon, zumal man als Laie ja nun wirklich nicht mehr versteht was denn nun gut und was schlecht ist.


Eins ist aber jetzt doch wieder klar geworden. Die Jungs in Belgien, sind eben auch nur Politiker und haben von den Dingen im Detail wieder mal keine Ahnung. Bei der Entwicklung der Richtlinien werden sie zwar von solchen beraten, bis diese Richtlinien dann aber umgesetzt werden ist eine so große Zeitspanne vergangen, dass die Richtlinie schon längst wieder überholt ist.



Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 4. April 2005 um 12:12


Zitat von nachbar

Eins ist aber jetzt doch wieder klar geworden. Die Jungs in Belgien, sind eben auch nur Politiker und haben von den Dingen im Detail wieder mal keine Ahnung. Bei der Entwicklung der Richtlinien werden sie zwar von solchen beraten, bis diese Richtlinien dann aber umgesetzt werden ist eine so große Zeitspanne vergangen, dass die Richtlinie schon längst wieder überholt ist. 

Und wenn sie denn endlich überholt ist, wird sie mit Macht durchgesetzt. 

Beitrag von „hrohunter“ vom 4. April 2005 um 14:12

Moin allerseits,


mal wieder eine Info zum eigentlichen Thema 

Lest mal den heutigen "Der Spiegel", Seite 78 ff "Die unsichtbare Gefahr". Eigentlich ist damit alles gesagt. Grundtenor: "Alle haben es seit 1999 gewußt - und haben gepennt"

Beitrag von „Dieter131“ vom 5. April 2005 um 11:12

Zitat von hrohunter

Moin allerseits,

mal wieder eine Info zum eigentlichen Thema 

Lest mal den heutigen "Der Spiegel", Seite 78 ff "Die unsichtbare Gefahr". Eigentlich ist damit alles gesagt. Grundtenor: "Alle haben es seit 1999 gewußt - und haben gepennt"

Hi Roland,

als "objektiver" Journalist hast Du mal wieder den Nagel auf den Kopf getroffen. Obwohl es alle "Experten" incl. Politikern wussten, wurde wieder nach dem alten Schema "mal sehn was wird" verfahren und jetzt schlägt man sich täglich die Köpfe ein wer Schuld hat und wer das bezahlen soll. Traurig:(

Gruß
Dieter

Beitrag von „Heinz“ vom 5. April 2005 um 13:05

Zitat von hrohunter

Moin allerseits,

mal wieder eine Info zum eigentlichen Thema 😊

Lest mal den heutigen "Der Spiegel", Seite 78 ff "Die unsichtbare Gefahr". Eigentlich ist damit alles gesagt. Grundtenor: "Alle haben es seit 1999 gewußt - und haben gepennt"

Das ist genau der Punkt. Das kommt nicht so überraschend, sondern ist schon lange klar. Allerdings wird scheinbar nur noch eine Politik der Reaktion und nicht mehr der Aktion betrieben. Momentan kocht das Thema überall hoch, also wird überhastet irgendwas gemacht. Und die meisten Lemminge rennen einfach mit...

Dass Dieselabgase um ein Vielfaches ungesünder sind, wie Benzinabgase habe ich schon lange gewusst. Aber in dem blinden deutschen Kyoto-Aktionismus schien es ja nichts anderes mehr zu geben, wie die CO2 Diskussion. Das ist zwar ein Thema, aber nur eines von vielen. Der Rest wurde einfach vergessen. Absichtlich, oder sind die wirklich so blöd und beschränkt in ihrer ideologischen Weltbildsichtweise ???

Neu ist auch für mich, dass der Rußfilter leider nur ein Teil der Lösung darstellt. Da dies ja nun mal inzwischen von einer Vielzahl von Experten (Prof. Zellner ist ja nicht irgendjemand) so bestätigt wird, wäre es eigentlich angemessen den Aktionismus sofort zu stoppen und nach vollständigen Lösungen zu suchen. Selbst auf die Gefahr hin, dass es noch einmal einige Zeit dauert, bis die Problematik im Griff ist.

gruß
Heinz

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. April 2005 um 23:12

Zitat von hrohunter

Moin allerseits,

mal wieder eine Info zum eigentlichen Thema 😊

Lest mal den heutigen "Der Spiegel", Seite 78 ff "Die unsichtbare Gefahr". Eigentlich ist damit alles gesagt. Grundtenor: "Alle haben es seit 1999 gewußt - und haben gepennt"

Hallo Roland,
kennst Du nicht das Sprichwort:

Wer schläft, der sündigt nicht!

Gruß:D

Beitrag von „hrohunter“ vom 6. April 2005 um 15:05

Zitat von dreyer-bande

Hallo Roland,
kennst Du nicht das Sprichwort:

Wer schläft, der sündigt nicht!

Gruß:D

ich höre sie selbst mit Ohrschutz schnarchen!
und ob die da nicht doch sündigen?!? Na, die Hand lege ich dafür nicht ins Feuer 😊

Beitrag von „mschnautz“ vom 7. April 2005 um 23:00

eigentlich wollte ich zu diesem thema nichts schreiben aber es tut mir leid ich kann nicht anders

volkswagen hat seit ca 2001 als einer der ersten hersteller die abgasnorm euro4 erreicht und keiner der anderen hersteller hat mitgezogen.

jetzt wo andere hersteller anfangen mit einem partikelfilter die norm zu erreichen werden sie in den himmel gehoben.

ich kann mir daher nur eines erklären das es trotz umweltschutz nichts bringt jetzt teure anlagen einzubauen, wenn es nachher heißt man muß erneut umrüsten, da die neue abgasnorm nicht erreicht wird. daher kann ich jedem nur raten wartet ab denn keiner weiß was genau kommt. ich bitte euch um ein feedback wie ihr darüber denkt .

grüße aus em schwobaländle

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. April 2005 um 07:54

Zitat von mschnautz

eigentlich wollte ich zu diesem thema nichts schreiben aber es tut mir leid ich kann nicht anders

volkswagen hat seit ca 2001 als einer der ersten hersteller die abgasnorm euro4 erreicht und keiner der anderen hersteller hat mitgezogen.

jetzt wo andere hersteller anfangen mit einem partikelfilter die norm zu erreichen werden sie in den himmel gehoben.

ich kann mir daher nur eines erklären das es trotz umweltschutz nichts bringt jetzt teure anlagen einzubauen, wenn es nachher heißt man muß erneut umrüsten, da die neue abgasnorm nicht erreicht wird. daher kann ich jedem nur raten wartet ab denn keiner weiß was genau kommt. ich bitte euch um ein feedback wie ihr darüber denkt .

grüße aus em schwobaländle

Alles anzeigen

Das ist doch genau das Problem. VW hat gedacht mit innermotorischen Maßnahmen das Problem in den Griff zu bekommen. Die Motorentechnik ist somit den anderen Herstellern garantiert deutlich überlegen. Nur leider hat das nicht gereicht! Allerdings freue ich mich, dass ich nun ein Fahrzeug fahre, das nicht nur einen Filter hat, sondern auch noch technisch auf dem neuesten Stand ist. Das ist für mich optimal! Dass das ein bißchen gedauert hat, kann ich

inzwischen verschmerzen.

Thomas